

Makramé für Anfänger

Ein praktischer Leitfaden zum Umgang mit Schnur, zum Meistern wichtiger Knoten, zur Erstellung schöner Projekte und zur Gestaltung eigener Knoten

RICHARD BEKKING

URHEBERRECHT

Copyright © 2026 von [Richard bekking]

Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise – einschließlich Fotokopieren, Aufnahmen, Scannen oder anderen elektronischen oder mechanischen Methoden – ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers reproduziert, verteilt oder übertragen werden, außer für kurze Zitate, die in Rezensionen oder anderen durch das geltenden Urheberrecht erlaubten Verwendungen verwendet werden.

Dieses Buch ist ein eigenständig erstellter Lehrführer für Makramé. Die Techniken, Erklärungen, Beispiele und Lehrmaterialien wurden für Lernen und kreative Praxis präsentiert.

Der Autor und der Verlag haben angemessene Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Informationen in diesem Buch klar und nützlich sind. Allerdings können Basteltechniken, Materialien, Werkzeuge und Projektergebnisse je nach Schnur, Ausrüstung, Arbeitsweise und individueller Fähigkeit variieren.

Der Leser ist dafür verantwortlich, geeignete Materialien und Werkzeuge sicher zu verwenden und fundierte Entscheidungen zu treffen, wenn er einem Projekt in diesem Buch folgt.

Erste Auflage, 2026

Unabhängig veröffentlicht.

Inhalt

Bevor du deinen ersten Knoten machst	1
Kapitel 1 — Richten Sie Ihre Hände, Ihr Kabel und Ihren Arbeitsplatz ein.....	7
Kapitel 2 — Wähle eine Schnur, die dir beim Lernen hilft	15
Kapitel 3 — Lerne, eine Schnur zu lesen, bevor du sie knoten lässt	23
Kapitel 4 — Baue deine ersten essentiellen Knoten	31
Kapitel 5 — Lass deine Knoten sich benehmen	41
Kapitel 6 — Erledige eine kleine Sache	51
Kapitel 7 — Wissen, wie viel Nabelschnur man durchtrennen muss.....	59
Kapitel 8 — Folge einem Muster, ohne deinen Platz zu verlieren	67
Kapitel 9 — Wiederholte Knoten in Muster verwandeln	77
Kapitel 10 — Projekte in der richtigen Reihenfolge bauen	87
Kapitel 11 — Lass ungleichmäßige Arbeit ausgeglichen wirken	99
Kapitel 12 — Beheben Sie die Fehler, die Sie erst später sehen	109
Kapitel 13 — Die Fertigstellung Teil des Entwurfs machen	119
Kapitel 14 — Ein Muster ändern, ohne seine Form zu verlieren.....	127
Kapitel 15 — Farbe und Textur mit Absicht verwenden	137
Kapitel 16 — Schau dir ein fertiges Werk an und arbeite rückwärts	147
Kapitel 17 — Beginnen zu entwerfen statt zu kopieren.....	163
Kapitel 18 — Wählen Sie Ihre nächste Herausforderung mit Bedacht.....	177
Kapitel 19 — Baue eine Praxis auf, die immer besser wird	193

EINLEITUNG

Bevor du deinen ersten Knoten machst

Es ist befriedigend, ein Stück gewöhnliches Seil zu nehmen und es in etwas Nützliches oder Schönes zu verwandeln, ohne etwas Komplizierteres als die Hände. Anfangs kann Makramé fast mühelos wirken. Man sieht einen fertigen Pflanzenaufhänger, einen Wandbehäng, einen Schlüsselanhänger oder ein dekoratives Stück und denkt: "Das könnte ich wahrscheinlich machen."

Dann nimmt man die Nabelschnur auf.

Plötzlich liegen mehrere Strähnen vor dir, einige sollen stillhalten, andere müssen sich bewegen, und der Knoten, den du zu kopieren versuchst, sieht überhaupt nicht wie der auf dem Foto aus.

Wenn dir das passiert, solltest du nicht annehmen, dass du schlecht im Macramé bist. Die meisten Anfänger versuchen einfach, mehrere Dinge gleichzeitig zu verstehen.

Du lernst, wie sich die Schnur verhält. Du lernst, wo du deine Hände platzieren sollst. Du lernst, welche Fäden sich bewegen und welche die Struktur des Knotens bilden. Gleichzeitig versuchst du, die Spannung gleichmäßig zu halten und dich daran zu erinnern, was als Nächstes kommt.

Das ist eine Menge, die man in den ersten Versuchen bewältigen muss.

Die gute Nachricht ist, dass Makramé viel einfacher wird, sobald man aufhört, jeden Knoten als separaten Trick zum Auswendiglernen zu behandeln. Das Handwerk besteht aus einer relativ kleinen Gruppe von Bewegungen und Techniken. Sobald man versteht, was diese Bewegungen bewirken, kann man sie in verschiedenen Projekten erkennen und mit viel mehr Selbstvertrauen nutzen.

Genau das ist es, wofür dieses Buch dir helfen soll.

MAKRAMÉ IST MEHR ALS NUR KNOTEN BINDEN

Im einfachsten Fall ist Makramé die Praxis, Textilien und dekorative Objekte herzustellen, indem man Schnüre oder Strähnen miteinander verknotet. Die Materialien können einfach sein, aber die Ergebnisse können überraschend vielfältig sein.

Die gleichen Grundtechniken können zu einem kleinen Untersetzer, einem hängenden Pflanzgefäß, einem Armband, einem dekorativen Paneel oder einem größeren Wandstück angeordnet werden. Das Ändern der Schnur, des Abstands, der Anzahl der Fäden, der Farben oder der Anordnung der Knoten kann dem fertigen Werk ein völlig anderes Aussehen verleihen.

Diese Flexibilität ist einer der Gründe, warum Makramé so angenehm ist.

Das ist auch ein Grund, warum Anfänger verwirrt sein können.

Wenn man ein unbekanntes fertiges Stück betrachtet, ist es leicht, das gesamte Design als ein kompliziertes Objekt zu sehen. Ein erfahrener Macher sieht meist etwas anderes: Gruppen von Kordeln, wiederholte Knoten, Abschnitte, Muster, Abstände und Finishdetails.

Dieses Buch wird dir helfen, diese zweite Sichtweise zu entwickeln.

Du musst kein Experte werden, bevor du verstehen kannst, was du siehst. Du musst einfach lernen, ein Stück in kleinere Teile zu zerlegen.

Ein kompliziert aussehender Abschnitt kann aus demselben Grundknoten gefertigt werden, der mehrmals wiederholt wird. Ein symmetrisches Muster beruht möglicherweise nur darauf, Gruppen von Kordeln in der richtigen Reihenfolge anzuordnen. Ein sorgfältig gestalteter Fransen kann einfach das Ergebnis des konsequenten Trimmens und Bürstens der Enden sein.

Sobald man diese Details bemerkt, wird Makramé weniger geheimnisvoll.

DEINE ERSTEN VERSUCHE MÜSSEN NICHT PERFEKT SEIN

Einer der einfachsten Fehler als Anfänger ist es, zu erwarten, dass der erste Versuch wie das fertige Foto aussieht.

Ein Foto zeigt das Ergebnis in der Regel, nachdem der Macher die Arbeit abgeschlossen, Fehler korrigiert, die Spannung angepasst, die Enden geschnitten und das Stück für die Präsentation arrangiert hat. Deine erste Reihe wird diesen Vorteil nicht haben.

Es kann ungleichmäßig sein.

Eine Seite kann fester sein als die andere. Ein Knoten kann etwas zu hoch sitzen. Sie könnten versehentlich die falsche Strähne benutzen. Sie könnten sogar das Ende eines Abschnitts erreichen und feststellen, dass einige Schritte zuvor etwas schiefgelaufen ist.

Das ist normal.

Statt zu fragen: "Warum sieht meins nicht perfekt aus?", stellen Sie eine nützlichere Frage: "Was unterscheidet sich zwischen meinem und dem Beispiel?"

Vielleicht ist deine Arbeitsschnur zu fest. Vielleicht haben sich die Füllkorden verschoben. Vielleicht wurde der Knoten in die falsche Richtung gemacht. Oder vielleicht verhält sich das Seil selbst anders, weil es dicker, weicher, steifer oder anders gebaut ist als das im Beispiel verwendete Material.

Diese Beobachtungen sind nützlich.

Ein Fehler wird viel weniger frustrierend, wenn man seine Ursache identifizieren kann.

Aus diesem Grund behandelt dieses Buch Fehler nicht als etwas, das man verbergen sollte. Sie lernen, häufige Probleme zu erkennen und zu korrigieren, bevor sie Teil des fertigen Werks werden.

LERNE, WAS DEINE HÄNDE TUN

Schriftliche Anweisungen können dir sagen, was zu tun ist, aber sie erklären nicht immer, was deine Hände erreichen sollten.

Betrachten Sie eine einfache Anweisung wie "Führen Sie das Arbeitskabel über die mittleren Schnüre und durch die Schlaufe."

Für jemanden, der den Knoten bereits versteht, könnte dieser Satz völlig klar sein.

Für einen Anfänger wirft das mehrere Fragen auf.

Welches Kabel ist das Arbeitskabel?

Welche Kabel bleiben in der Mitte?

Wo genau entsteht die Schleife?

Wie viel sollte ich ziehen?

Wie eng ist zu eng?

Diese Fragen sind keine Anzeichen dafür, dass der Lernende unnötig Schwierigkeiten hat. Sie sind vernünftige Fragen.

Im gesamten Buch wird der Schwerpunkt daher auf dem Verständnis von Bewegung liegen, statt nur auf dem Auswendiglernen von Begriffen. Sie lernen, die Kordeln eines Knotens zu erkennen, ihren Bahnen zu folgen und zu erkennen, wie die fertige Struktur aussehen sollte.

Wenn eine Technik eingeführt wird, nehmen Sie sich Zeit.

Legen Sie die Kordeln so aus, dass Sie sie sehen können. Trennen Sie sie bei Bedarf ab. Arbeiten Sie langsam genug, damit Sie jede Strähne identifizieren können. Wenn sich ein Knoten unangenehm anfühlt, machen Sie ihn während des Übens größer. Ein etwas übergroßer Übungsknoten ist oft leichter zu verstehen als ein winziger, fest gezogener.

Du kannst deine Arbeit immer kleiner und ordentlicher machen, sobald die Bewegung vertraut wird.

SPANNUNG VERÄNDERT ALLES

Anfänger konzentrieren sich oft so sehr darauf, den richtigen Knoten zu machen, dass sie die Spannung übersehen.

Die Spannung ist einfach die Kraft, die man beim Ziehen und Positionieren der Kordeln aufwendet. Es klingt nach einem kleinen Detail, hat aber einen großen Einfluss auf das Aussehen von Makramé.

Zieht man zu stark, kann das Design eng werden. Die Schnüre können schwer zu bewegen werden, und wiederholte Knoten können das offene Erscheinungsbild verlieren, das im Muster gezeigt wird.

Zieht man zu leicht, kann die Struktur locker oder uneben wirken. Knoten können sich verschieben, und ein Design, das eine klare Form haben sollte, kann schwer zu erkennen sein.

Das Ziel ist nicht, jeden Knoten so fest wie möglich zu ziehen.

Das Ziel ist Konsistenz.

Ihre Hände lernen allmählich, wie sich eine angenehme Arbeitsspannung anfühlt. Sie werden auch feststellen, dass verschiedene Projekte leicht unterschiedliche Handhabungen erfordern können. Ein dichter und ein offener dekorativer Abschnitt müssen nicht unbedingt exakt gleich behandelt werden.

Das ist eine der Fähigkeiten, die sich durch Übung verbessern.

DIE SCHNUR IST TEIL DES DESIGNS

Es ist verlockend zu denken, dass das Kabel einfach das Material ist, das für ein Projekt verwendet wird. In Wirklichkeit hat das Kabel einen starken Einfluss auf das Endergebnis.

Eine dicke Schnur erzeugt ein anderes visuelles Gewicht als eine feine. Eine eng konstruierte Schnur verhält sich anders als eine weichere, flexiblere Schnur. Einige Materialien halten einen scharfen Knoten besonders gut, während andere ein weiches oder entspannteres Aussehen erzeugen.

Das gleiche Muster kann daher bei einer anderen Art oder Dicke von Kordel deutlich unterschiedlich aussehen.

Das bedeutet nicht, dass du immer genau das Material verwenden musst, das in einem Muster angegeben ist. Es bedeutet, dass du verstehen solltest, was du veränderst.

Wenn Sie eine viel dickere Schnur verwenden, kann das fertige Stück größer werden und mehr Material verbrauchen. Wenn Sie eine dünnere Schnur wählen, kann das Projekt kleiner werden oder zusätzliche Reihen benötigen, um einen ähnlichen visuellen Effekt zu erzielen.

Zu lernen, über diese Unterschiede nachzudenken, wird dir schließlich viel mehr Freiheit geben.

Anstatt zu fragen: "Welches Kabel soll ich kaufen?", können Sie fragen: "Welches Ergebnis soll dieses Kabel liefern?"

Das ist eine viel nützlichere Frage.

ÜBERSTÜRZEN SIE SICH NICHT DURCH DIE ERSTEN ÜBUNGEN

Es kann verlockend sein, die Übung auszulassen, weil man die attraktiven Projekte erreichen möchte.

Man sieht einen Wandbehang oder einen Pflanzenhalter und denkt: "Ich lerne die Knoten, während ich das mache."

Manchmal funktioniert das. Meistens wird das Projekt zur Lektion, und die Lektion wird schwieriger, als sie sein müsste.

Ein paar Minuten mit dem Üben eines Knotens an der Schnur können später erhebliche Frustration ersparen.

Übung gibt dir auch die Möglichkeit zu experimentieren, ohne dir Sorgen machen zu müssen, gute Materialien zu verschwenden. Stelle mehrere Versionen desselben Knotens her.

Zieh einen fest und lass einen weiteren lockerer. Vergleiche sie. Versuche, drei aufeinanderfolgende Knoten zu machen, die ungefähr gleich groß sind.

Du versuchst nicht, etwas zu produzieren, das es wert ist, präsentiert zu werden.

Du bringst deinen Händen eine Bewegung bei.

Diese Unterscheidung ist wichtig.

WIE MAN DIESES BUCH BENUTZT

Man kann dieses Buch von Anfang bis Ende lesen, und das ist der Ansatz, den ich jemandem empfehle, der völlig neu im Macramé ist. Die Kapitel sind so angeordnet, dass jede Phase einen auf die nächste vorbereitet.

Du beginnst mit deinem Arbeitsbereich und den Materialien, lernst dann, wie Schnüre organisiert sind und wie wichtige Knoten entstehen. Von dort aus arbeitest du an Spannung, Maß, Musterlesen und immer nützlicheren Projekten.

Später verlagert sich der Fokus.

Sie lernen, Probleme zu diagnostizieren, bestehende Designs zu verändern und schließlich eigene Ideen zu entwickeln.

Du musst nicht jede Technik auswendig lernen, bevor du weitermachst. Wenn in einem späteren Projekt wieder ein Knoten auftritt, ist diese Wiederholung beabsichtigt. Die Wiederverwendung einer Technik hilft, eine ungewohnte Bewegung in eine angenehme zu verwandeln.

Halten Sie Ihre Schere, Ihr Messwerkzeug und das Übungsseil während der Arbeit in der Nähe. Wenn möglich, machen Sie vor Beginn eines größeren Projekts eine kleine Probe. Wenn eine Messung oder Technik keinen Sinn ergibt, halten Sie inne und lösen Sie diesen Punkt, bevor Sie fortfahren.

Es bringt wenig, die Anweisungen durchzurasen, nur um festzustellen, dass die ersten paar Reihen entfernt werden müssen.

GIB DIR SELBST RAUM ZUM LERNEN

Makramé belohnt Geduld, erfordert aber keine Perfektion.

Ihr erstes Projekt kann ungleichmäßige Knoten haben. Ihr Pony braucht möglicherweise einen weiteren Schnitt. Sie können einen Abschnitt lösen und neu machen. Vielleicht stellen Sie

fest, dass ein Projekt, von dem Sie dachten, es würde eine Stunde dauern, deutlich mehr Aufmerksamkeit erfordern.

Keine dieser Erfahrungen bedeutet, dass du scheiterst.

Sie sind Teil des Erlernens eines praktischen Handwerks.

Irgendwann ändert sich etwas. Du hörst auf, jede Schnur einzeln zu betrachten, und beginnst, Gruppen zu sehen. Du erkennst einen vertrauten Knoten, ohne jede Bewegung durchdenken zu müssen. Du bemerkst, wenn deine Spannung sich verändert. Du kannst ein Muster betrachten und verstehen, wie ein Abschnitt mit einem anderen zusammenhängt.

Dann beginnst du, eigene Entscheidungen zu treffen.

Du könntest eine Farbe ändern. Du könntest die Breite eines Designs verändern. Du könntest eine andere Kordel verwenden. Du könntest ein dekoratives Element entfernen, weil das Stück ohne das besser aussieht.

Das ist der Punkt, an dem das Folgen eines Musters zu etwas wird.

DEIN ERSTER KNOTEN IST ERST DER ANFANG

Sie brauchen keine teure Ausrüstung, jahrelange Erfahrung oder einen perfekten kreativen Plan, um mit Makramé zu beginnen.

Du brauchst ein geeignetes Kabel, ein paar grundlegende Werkzeuge, genug Platz zum bequemen Arbeiten und die Bereitschaft, langsamer zu werden, wenn etwas unbekannt ist.

Beginne mit dem ersten Satz.

Lerne, wo jede Schnur hingehört.

Achte darauf, was passiert, wenn du die Spannung änderst.

Mach den Knoten nochmal.

Dann mach es noch einmal.

Der Zweck dieser ersten Schritte ist nicht einfach, dich durch das erste Kapitel zu bringen. Es geht darum, dir zu helfen, die Fähigkeit zu entwickeln, Makramé als eine Reihe verständlicher Entscheidungen zu betrachten.

Sobald das möglich ist, sieht ein fertiges Stück nicht mehr wie etwas aus, das nur auf ein Foto gehört.

Man kann anfangen zu sehen, wie es hergestellt wurde.

Und wenn man sehen kann, wie etwas gemacht wurde, ist man der Herstellung selbst viel näher.

KAPITEL 1

Richten Sie Ihre Hände, Ihr Kabel und Ihren Arbeitsplatz ein

Bevor Sie einen Knoten machen, gibt es eine praktische Frage, die es wert ist, beantwortet zu werden:

Wo wirst du arbeiten?

Es ist leicht, diesen Teil des Makramee zu übersehen. Das Basteln erfordert kein kompliziertes Atelier, und viele Projekte können an einem gewöhnlichen Tisch gemacht werden. Dennoch kann die Art, wie Sie Ihren Arbeitsbereich anordnen, einen spürbaren Unterschied machen. Wenn Ihr Kabel immer wieder abrutscht, Ihre Strähnen sich verheddern oder Sie alle paar Minuten nach Ihrer Schere suchen müssen, kann selbst ein einfaches Projekt anstrengend werden.

Ein guter Arbeitsplatz muss nicht schön sein. Er muss die Arbeit einfach erleichtern.

Du brauchst genug Platz, um deine Kabel zu sehen, genug Licht, um einen Faden von einem anderen zu unterscheiden, und eine Möglichkeit, den Teil des Projekts, den du gerade nicht benutzt, unter Kontrolle zu halten. Sobald diese Grundlagen geschaffen sind, kannst du dich darauf konzentrieren, die Knoten zu lernen, anstatt gegen deine Umgebung zu kämpfen.

BEGINNE MIT EINER KLAREN OBERFLÄCHE

Für die meisten Anfängerprojekte ist ein Tisch oder eine andere feste, flache Oberfläche ein guter Arbeitsplatz.

Räumen Sie alles weg, was für das Projekt nicht benötigt wird. Sie brauchen keinen völlig leeren Raum, aber Sie brauchen genug Platz, damit Ihre Kabel sich ausbreiten können, ohne sofort an Büchern, Bechern, Kabeln oder anderen Gegenständen hängen zu bleiben.

Dies wird mit zunehmender Anzahl der Stränge wichtiger.

Ein Projekt mit vier oder sechs Kordeln ist relativ einfach zu bewältigen. Ein größeres Stück kann Dutzende von Strängen haben, die an einem Stützpunkt hängen. Wenn die ungenutzten Schnüre auf dem Tisch zusammengemischt werden, wird es überraschend leicht, das falsche zu erwischen.

Halte den Bereich rund um das Projekt einfach.

Legen Sie das Kabel, das Sie verwenden, in Reichweite. Legen Sie Ihre Schere an einen Ort, an dem Sie sie finden können, ohne sich umzusehen. Wenn Sie ein Maßband, Lineal, Kamm, Klammern, Perlen oder ein anderes Zubehör verwenden, halten Sie diese Gegenstände zusammen, anstatt sie über die Arbeitsfläche zu verteilen.

Das Ziel ist nicht Organisation um ihrer selbst willen.

Das Ziel sind weniger Unterbrechungen.

GUTES LICHT IST NÜTZLICHER, ALS MAN VIELLEICHT ERWARTEN WÜRDÉ

Makramé besteht aus kleinen Unterschieden zwischen Kordeln, Schlaufen, Knoten und Räumen. Schlechte Beleuchtung kann diese Unterschiede schwerer erkennen.

Natürliches Tageslicht kann hilfreich sein, wenn es verfügbar ist, aber Sie müssen sich nicht darauf verlassen. Eine geeignete Lampe, die Ihre Arbeit beleuchtet, ohne direkt in Ihre Augen zu scheinen, kann die Abendsessions deutlich angenehmer machen.

Achte auf Schatten.

Deine Hände können das Licht leicht blockieren, während du einen Knoten bindest. Wenn das Kabel plötzlich in einem Schatten verschwindet, wenn du deine Finger bewegst, ändere die Position der Lampe oder drehe das Projekt leicht.

Dies ist besonders nützlich bei der Arbeit mit dunkel gefärbtem Kabel. Schwarz, tiefbraun, marineblau und andere dunkle Materialien können einzelne Stränge schwer unterscheiden lassen, wenn das Licht schwach ist.

Sehr helles Licht ist auch nicht automatisch besser. Wenn die Oberfläche Blendung erzeugt oder du ständig blinzelst, stelle die Lampe ein, anstatt zu versuchen, hindurchzuarbeiten.

Deine Augen sollten den Kabeln ohne Anstrengung folgen können.

HALTE DAS PROJEKT AUF EINER KOMFORTABLEN HÖHE

Deine Hände sollten arbeiten können, ohne dass deine Schultern dauerhaft angehoben sind oder dein Rücken nach vorne gebeugt ist.

Wenn du an einem Tisch arbeitest, setz dich so nah beieinander, dass du nicht über die gesamte Fläche greifen musst. Wenn das Projekt an einer Stütze hängt, positioniere es so, dass der aktive Bereich in einer angenehmen Höhe ist.

Manchmal musst du das Projekt während der Arbeit verschieben.

Das ist völlig normal.

Ein kleines Stück bleibt während des größten Teils des Projekts flach auf dem Tisch. Ein größeres Wandbehäng muss möglicherweise irgendwann vertikal hängen, damit man das Gesamtmuster sehen kann. Ein Pflanzenaufhänger oder ein ähnliches dreidimensionales Projekt muss möglicherweise von oben abgestützt werden, sobald die Seile lang genug sind.

Zwing dich nicht, in einer Position zu arbeiten, nur weil du dort angefangen hast.

Dein Körper sagt dir normalerweise, wenn etwas unangenehm ist. Wenn sich dein Nacken, deine Handgelenke oder deine Schultern belastet anfühlen, halte inne und ändere deine Position.

Makramé ist ein praktisches Handwerk. Es gibt keinen Vorteil, eine Übungseinheit unnötig unangenehm zu machen.

GIB DIE KABEL IRGENDWOHIN, WO SIE HINGEHEN KÖNNEN

Eine der ersten Herausforderungen für einen Anfänger ist es, tatsächlich keine Knoten zu binden.

Es geht darum, das ganze lose Kabel zu managen.

Wenn man mehrere Fäden für ein Projekt schneidet, haben sie die Angewohnheit, sich gegenseitig zu finden. Sie kreuzen sich, drehen sich, gleiten unter einander hindurch und bilden gelegentlich einen eigenen Knoten.

Sie können dieses Problem verringern, indem Sie Ihre Arbeitsstränge von den nicht verwendeten Schnüren trennen.

Für ein kleines Projekt reicht es vielleicht, die Fäden ordentlich auf den Tisch zu legen. Sie können die Schnüre nach ihrer Position gruppieren und ungenutzte Fäden an beide Seiten Ihres Arbeitsbereichs verschieben.

Auch Clips können nützlich sein.

Ein einfacher Clip kann eine Gruppe von Kabeln vorübergehend zusammenhalten und verhindern, dass sie sich mit den Fäden vermischen, an denen du gerade arbeitest. Die genaue Art der Klammer ist weniger wichtig als ihr Zweck: die Kabel unter Kontrolle zu halten, ohne sie zu beschädigen.

Klemmen Sie eine Schnur nicht so fest, dass sie dauerhaft plattgedrückt oder markiert wird.

Bei längeren Projekten kann es hilfreich sein, das ungenutzte Kabel locker zu wickeln, anstatt es über den Boden ziehen zu lassen. Lose Schlaufen sind leichter zu handhaben, wenn sie einen Platz zum Ausruhen haben.

Vermeiden Sie es, das Kabel in sehr enge Wicklungen zu wickeln. Straffes Wickeln kann es erschweren, die Kordel zu begradigen, und unerwünschte Drehungen verursachen.

ENTSCHEIDE, WELCHE KABEL AKTIV SIND

Bevor Sie einen Abschnitt beginnen, identifizieren Sie die Stränge, die Sie tatsächlich benötigen.

Das klingt einfach, wird aber wichtig, wenn ein Projekt viele Kabel enthält.

Angenommen, ein Muster verlangt von dir, mit vier Fäden zu arbeiten, während die übrigen Fäden unbenutzt hängen. Ziehe diese ungenutzten Fäden aus dem unmittelbaren Arbeitsbereich heraus. Sobald du den Abschnitt beendet hast, setze sie wieder an ihre Position.

Du kannst auch temporäre Marker verwenden, wenn ein Muster viele wiederholte Gruppen enthält.

Der Marker muss nichts Besonderes sein. Ein kleiner abnehmbarer Clip oder eine andere geeignete Methode, Stränge zu gruppieren, kann Ihnen helfen zu sehen, wo ein Abschnitt endet und ein anderer beginnt.

Wichtig ist, dass die Methode das Kabel nicht dauerhaft beschädigt.

Diese Art der Organisation wird besonders nützlich, wenn mehrere Gruppen identisch aussehen. Wenn jeder Strang die gleiche Farbe und Dicke hat, ist das visuelle Gedächtnis nicht immer zuverlässig. Eine kleine physische Erinnerung kann einen überraschend großen Fehler verhindern.

DEINE SCHEREN SOLLTEN BEQUEM UND SCHARF SEIN

Man braucht keine spezielle Ausrüstung, um Makramékabel zu durchtrennen.

Sie möchten jedoch eine Schere, die einen sauberen Schnitt machen kann, ohne übermäßige Kraft zu benötigen.

Wenn die Klingen stumpf sind, kann es passieren, dass Sie wiederholt die Schnur zusammendrücken und sägen. Das ist unpraktisch und kann zu einem ungleichmäßigen Ende führen.

Wählen Sie eine Schere, die zu dem Material passt, mit dem Sie arbeiten, und halten Sie sie in gutem Zustand.

Wenn Sie mehrere Kabel auf gleicher Länge schneiden, nehmen Sie sich Zeit. Messen Sie sorgfältig, anstatt später einen Fehler auszugleichen.

Ein sauberer Schnitt ist besonders nützlich, wenn das Projekt sichtbare Enden oder Fransen hat. Ungleichmäßige Anfangslängen können auffallen, wenn die fertigen Kordel nebeneinander angeordnet sind.

Schneiden Sie nicht all Ihr Material aus, nur weil Sie ein Stück erfolgreich vermessen haben.

Miss zuerst, vergewissere die Messung und schneide dann die erforderlichen Stränge ab.

Diese kleine Gewohnheit kann Material sparen.

EIN MESSGERÄT GEHÖRT ZU DIR

Ein Lineal oder Maßband ist eines der einfachsten nützlichen Werkzeuge im Makramé.

Sie können ihn verwenden, um die Schnur zu messen, die Breite eines Abschnitts zu prüfen, die Länge wiederholter Elemente zu vergleichen oder die fertigen Abmessungen eines Projekts zu bestätigen.

Für kürzere Stücke kann ein Lineal praktisch sein. Für längere Stücke ist ein flexibles Maßband meist leichter zu handhaben.

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf visuelle Schätzungen.

Eine Schnur kann eine Länge kürzer oder länger erscheinen lassen, als sie tatsächlich ist, besonders wenn sie locker gewickelt ist. Ein Kabel vor dem Messen gerade zu ziehen, gibt eine nützlichere Messung als das Messen eines verhedderten oder komprimierten Bündels.

Gleichzeitig solltest du vermeiden, die Schnur beim Messen aggressiv zu dehnen. Du willst die Arbeitslänge wissen, nicht die Länge, die sie erreicht, wenn sie so stark wie möglich gezogen wird.

Das wird später besonders wichtig, wenn man lernt, wie viel Kordel verschiedene Knoten und Muster verbrauchen.

BEREITE AUCH DEINE HÄNDE VOR

Dein Arbeitsplatz ist nicht nur der Tisch.

Deine Hände sind Teil der Ausrüstung.

Bevor Sie eine längere Sitzung beginnen, stellen Sie sicher, dass sich Ihre Finger bequem bewegen können. Wenn Ihre Hände kalt oder steif sind, nehmen Sie sich ein paar Momente

Zeit, bevor Sie beginnen. Bei längeren Sitzungen können gelegentliche Pausen helfen, Ihre Finger vor einer Müdigkeit zu schützen.

Anfänger greifen das Seil oft fester als nötig.

Das passiert meist, weil sie sich darauf konzentrieren, die Kontrolle über die Stränge zu behalten. Wenn du mit den Bewegungen vertrauter wirst, versuche zu beobachten, ob du alles mit übermäßiger Kraft hältst.

Ein fester Halt ist nützlich, wenn ein Kabel an Ort und Stelle bleiben muss.

Ein permanenter Griff ist es nicht.

Lass die Kabel sich bewegen, wenn die Technik sie verlangt. Deine Finger sollten die Strähnen führen, statt sie zu bekämpfen.

Du wirst allmählich herausfinden, welche Finger die Kabel natürlich halten, lenken, ziehen oder trennen. Diese Koordination entwickelt sich durch Wiederholung. Es ist nicht nötig, dich zu zwingen, sofort die "perfekte" Handposition zu finden.

HALTE DEINE ERSTE ÜBUNG EINFACH

Dein erster Arbeitsplatz muss nicht wie ein professioneller Bastelraum aussehen.

Ein freier Tisch, gute Beleuchtung, eine geeignete Schere, ein Messgerät und genug Platz für deine Kabel reichen zum Anfang.

Wenn du einen bequemen Stuhl hast und eine Möglichkeit, das Projekt nicht zu verrutschen, umso besser.

Vermeiden Sie es, eine große Auswahl an Werkzeugen zu kaufen, bevor Sie wissen, was Sie tatsächlich brauchen. Makramé kann mit relativ wenigen Materialien begonnen werden, und Ihre Anforderungen werden klarer, wenn Sie verschiedene Techniken und Projekte durchlaufen.

Das ist besonders nützlich für Anfänger, die von jedem neuen Accessoire, das sie sehen, in Versuchung geraten sind.

Du brauchst kein Werkzeug, nur weil es existiert.

Frag, welches Problem es löst.

Wenn ein bestimmter Support ein großes Projekt leichter zu managen macht, könnte es sich lohnen, ihn zu haben. Wenn ein Gegenstand nur Platz einnimmt und eine Aufgabe erledigt,

die du bereits mit etwas erledigen kannst, das du besitzt, kannst du es wahrscheinlich beiseitelassen.

Ein einfacher Arbeitsplatz ist oft leichter zu lernen als ein überfüllter.

HALTE DEINE MATERIALIEN BEIM LERNEN KONSISTENT

Wenn du einen neuen Knoten lernst, vermeide es, mehrere Variablen gleichzeitig zu verändern.

Wenn du eine Technik mit einer Art von Schnur übst, kannst du dich auf die Bewegung konzentrieren. Wenn du die Schnur, Dicke, Farbe, Arbeitsposition und Spannung auf einmal änderst, wird es schwerer zu verstehen, warum das Ergebnis anders aussieht.

Das bedeutet nicht, dass du immer eine Art von Kabel verwenden solltest.

Experimentieren gehört zum Makramé.

Es hilft einfach, gezielt zu experimentieren.

Lerne zuerst eine Technik. Werde damit vertraut. Probier es dann mit einem anderen Material aus und vergleiche das Ergebnis.

Vielleicht stellen Sie fest, dass ein Knoten, den Sie mit dickem Seil leicht finden, mit einem dünneren Material zarter wird. Vielleicht hält ein bestimmter Knoten seine Form besonders gut oder ein anderer erzeugt weichere Fransen.

Diese Beobachtungen werden zu nützlichem Wissen.

EINE KLEINE GEWOHNHEIT, DIE ZEIT SPART

Bevor Sie mit einem Projekt beginnen, nehmen Sie sich eine Minute Zeit, drei Dinge zu überprüfen:

Sind meine Kabel getrennt?

Kann ich den Arbeitsbereich gut sehen?

Habe ich die Werkzeuge, die ich brauche, griffbereit?

Das reicht.

Du brauchst kein kompliziertes Vorbereitungsritual. Eine schnelle Kontrolle kann viele kleine Unterbrechungen verhindern.

Wenn Ihre Projekte größer werden, können Sie beliebige Organisationsmethoden hinzufügen, die zu Ihrem Arbeitsstil passen. Manche Hersteller bevorzugen es, alles vor Beginn

genau arrangiert zu haben. Andere arbeiten mit einer kleinen Auswahl an Werkzeugen in der Nähe und bringen nur bei Bedarf zusätzliche Materialien heraus.

Es gibt kein einziges richtiges System.

Das richtige System ermöglicht es Ihnen, sich auf die Arbeit zu konzentrieren.

WENN DER ARBEITSPLATZ FÜR DICH ARBEITET

Schließlich wird das Einrichten fast automatisch.

Du räumst die Oberfläche frei. Du misst die Schnur. Du trennst die Fäden. Du legst deine Schere in die Nähe. Du prüfst das Licht. Dann fangst du an.

Diese einfache Routine hat einen unerwarteten Vorteil: Sie schafft einen klaren Übergang zwischen der Vorbereitung auf die Herstellung und der tatsächlichen Erstellung.

Du verbringst den ersten Teil jeder Sitzung nicht mehr damit, dich zu fragen, wo etwas ist, oder entwirrst Schnüre, die in einem Haufen liegen.

Noch wichtiger ist, dass du beginnst zu erkennen, was du brauchst, bevor ein Problem auftritt.

Dir fällt auf, dass ein großes Projekt mehr Platz braucht.

Man merkt, dass ein bestimmtes Kabel im aktuellen Licht schwer zu erkennen ist.

Du schiebst ungenutzte Strähnen beiseite, bevor sie sich verheddern.

Man misst zweimal, weil man gelernt hat, dass das Abschneiden der falschen Länge frustrierender ist, als am Anfang eine Minute länger zu nehmen.

Das sind kleine Fähigkeiten, aber es sind echte Fähigkeiten.

Makramé wird einfacher, wenn die praktische Seite des Handwerks unter Kontrolle ist.

BEVOR DU WEITERZIEHST

Schauen Sie sich Ihren Arbeitsbereich an, bevor Sie mit dem nächsten Kapitel beginnen.

Sie sollten:

- Eine stabile Oberfläche oder geeignete Unterstützung für Ihr Projekt
- Genug Licht, um einzelne Strähnen klar zu erkennen
- Bequeme Sitz- oder Arbeitshöhe
- Schere, die zu deiner Schnur passen

- Ein Lineal oder Maßband
- Eine einfache Möglichkeit, ungenutzte Kabel zu trennen
- Genug Platz, um den aktiven Teil des Projekts sichtbar zu halten
- Ein Ort, um Materialien zwischen den Sitzungen zu lagern oder zu organisieren

Du brauchst nicht all diese Dinge, um mit dem Experimentieren zu beginnen, und du brauchst schon gar keinen aufwendigen Bastelraum.

Wichtig ist, dass deine Umgebung dir hilft, statt dich zu behindern.

Sobald Ihre Hände, Ihre Kordel und Ihr Arbeitsplatz bereit sind, können Sie Ihre Aufmerksamkeit auf das Material selbst richten. Der nächste Schritt ist, das Kabel zu verstehen, mit dem Sie arbeiten – wie es hergestellt wird, wie es sich verhält und warum die Wahl eines Kabels statt eines anderen den gesamten Charakter eines Projekts verändern kann.

KAPITEL 2

Wählen Sie eine Schnur, die Ihnen beim Lernen hilft

Das von Ihnen gewählte Kabel kann Ihre ersten Makramé-Sessions entweder angenehm unkompliziert oder unnötig frustrierend machen.

Das bedeutet nicht, dass Sie eine teure oder spezialisierte Schnur brauchen. Tatsächlich sind Anfänger oft besser beraten, die Wahl einfach zu halten. Wichtig ist, zu verstehen, wie sich das Material verhält, und etwas auszuwählen, das Ihnen ermöglicht, zu sehen, was Ihre Hände tun.

Ein schönes Kabel im Regal ist nicht unbedingt das beste Kabel zum Lernen.

Wenn Sie anfangen, möchten Sie ein Material, das leicht zu handhaben, gut sichtbar und verzeihend ist, wenn Sie einen Fehler machen.

FANG MIT DER STRUKTUR AN

Makraméschnur ist in mehreren Ausführungen erhältlich. Man findet häufig einsträngige oder verdrehte Schnüre, geflochtene Schnüre und Schnüre, die aus mehreren zusammengedrehten Fäden bestehen.

Jede Konstruktion verhält sich anders.

Eine gedrehte Schnur kann oft in einzelne Stränge aufgeteilt werden, was sie nützlich macht, wenn Sie einen weichen, gebürsteten Fransen möchten. Ein geflochtener Kordel hält seine Form in der Regel gut und löst sich während der Arbeit seltener. Mehrsträngige gedrehte Schnur kann ein Gleichgewicht zwischen Struktur und Weichheit bieten.

Es gibt keine universell beste Konstruktion.

Die nützliche Frage ist: Wofür brauche ich das Kabel?

Wenn du einfache Knoten übst, möchtest du den Knoten klar sehen. Eine Schnur mit genug Körper, um in den Händen sichtbar zu bleiben, kann das deutlich erleichtern.

Wenn du ein Stück mit gebürstetem Fransen anfertigst, könnte eine sauber getrennte Schnur besser geeignet sein.

Wenn das Projekt auf einem festen, geordneten Erscheinungsbild beruht, kann eine Schnur mit stabilerer Struktur vorzuziehen sein.

Das Material sollte die Technik unterstützen, anstatt sie schwerer zu machen.

DIE DICKE ÄNDERT SICH MEHR ALS DIE GRÖSSE

Die Kabeldicke beeinflusst die physische Größe deines Projekts, aber das ist nur ein Teil der Geschichte.

Eine dickere Schnur erzeugt größere, auffälliger Knoten. Eine dünnere Schnur erzeugt kleinere Details und ermöglicht möglicherweise komplexere Muster, die in denselben Bereich passen.

Das bedeutet, dass ein Schnittmuster mit einer Dicke bei einer anderen Dicke ganz anders aussehen kann.

Die Dicke beeinflusst auch, wie leicht ein Knoten zu erkennen ist.

Für einen Anfänger kann ein extrem feiner Strang das Lernen erschweren, da mehrere Stränge fast identisch aussehen können, wenn sie dicht beieinander liegen. Eine größere Schnur gibt oft Augen und Fingern mehr Spielraum, um die Bewegung zu verstehen.

Das bedeutet jedoch nicht, dass du immer das dickste verfügbare Kabel verwenden solltest.

Wählen Sie eine Dicke, die die Technik sichtbar macht, ohne unnötig sperrig zu werden.

Eine mittelschwere Schnur ist oft ein praktischer Ausgangspunkt zum Lernen, da die Knoten groß genug sind, um sichtbar und handhabbar zu sein, während sie dennoch für viele kleine Projekte geeignet sind.

Wenn ein Muster eine Kordeldicke angibt, behandeln Sie diese Maßung als Teil des Designs und nicht als unwichtige Empfehlung.

Eine Änderung der Dicke kann die fertigen Maße, die benötigte Schnurmenge, die Knotendichte und das Gesamterscheinungsbild beeinflussen.

WEICHHEIT, STEIFHEIT UND ERINNERUNG

Nimm ein Stück Schnur und biege es.

Fällt es sanft in eine Kurve oder widersteht es dem Biegen und versucht, in seine vorherige Form zurückzukehren?

Dieser Unterschied ist wichtig.

Eine weichere Schnur kann entspannte Knoten und fließende Fransen erzeugen. Eine steifere Schnur kann schärfere Formen erzeugen und es erleichtern, eine definierte Struktur aufrechtzuerhalten.

Manche Schnüre besitzen auch das, was Hersteller manchmal als "Speicher" bezeichnen. Praktisch bedeutet das, dass das Material dazu neigt, einige der während der Herstellung oder Handhabung entstandenen Biegungen oder Verdrehungen zu behalten.

Das fällt dir vielleicht auf, wenn ein Kabel nach dem Abwickeln nicht mehr ganz gerade liegen will.

Das ist nicht unbedingt ein Defekt.

Es bedeutet einfach, dass du es vor der Arbeit vielleicht begradigen oder anders handhaben musst.

Beurteile ein Kabel nicht ausschließlich danach, wie es aussieht, wenn es ordentlich verpackt ist. Gib ihm ein wenig Bewegung in den Händen.

Ein paar Sekunden Handling können mehr verraten als nur das Aussehen der Spule.

EINSTRÄNGIGE, GEFLOCHTENE, GEDREHTE UND GEDREHTE SCHNÜRE

Wenn Sie unsicher sind, welche Art von Kabel Sie wählen sollen, untersuchen Sie das Ende.

Eine verdrehte Schnur zeigt oft ihre einzelnen Fäden. Eine geflochtene Schnur hat ein stärker gewebtes Aussehen, wobei die Fasern innerhalb der Struktur kreuzen, anstatt sich einfach umeinander zu winden.

Mehrsträngige Schnüre können mehrere kleinere Stränge enthalten, die miteinander verdreht sind, um eine größere Schnur zu bilden.

Warum ist das wichtig?

Denn die Konstruktion beeinflusst sowohl das Knoten als auch das Finishen.

Eine verdrehte Schnur kann sich beim Bürsten lösen, was nützlich sein kann, um weiche Fransen oder federartige Formen zu schaffen. Dasselbe Merkmal kann unpraktisch werden, wenn man möchte, dass jede Strähne eng definiert bleibt.

Eine geflochtene Schnur widersteht dieser Art von Trennung. Sie kann nützlich sein, wenn Sie ein sauberes, stabiles Aussehen wünschen.

Auch hier ist keines automatisch besser.

Sie führen einfach zu unterschiedlichen Ergebnissen.

DENK VOR DEM KAUF ÜBER DIE FARBE NACH.

Farbe ist einer der angenehmsten Aspekte bei der Materialwahl, aber Anfänger sollten sowohl Sichtbarkeit als auch Aussehen berücksichtigen.

Beim Erlernen eines neuen Knotens können kontrastierende Farben die Bewegung leichter verständlich machen. Während des Trainings verwenden Sie möglicherweise vorübergehend verschiedene Farben, damit Ihre Augen die Strähnen unterscheiden können.

Sobald die Bewegung Sinn ergibt, kannst du zu einer einzigen Farbe zurückkehren.

Für ein echtes Projekt kann ein einzelner neutraler Farbton ein Muster leicht nachvollziehen lassen und gleichzeitig einen klaren Blick auf die Knotenstruktur bieten. Starke Kontraste können einzelne Abschnitte hervorheben, während ähnliche Farbtöne ein ruhigeres Erscheinungsbild erzeugen.

Es gibt keine Regel, die besagt, dass ein Anfängerprojekt naturbeige oder weiß sein muss.

Wähle Farben, die dir gefallen.

Denk nur daran, dass sehr dunkle Kabel bei schwachem Licht schwerer zu erkennen sind, während sehr blasser Kabel bestimmte Spuren oder die Handhabung deutlicher zeigen können.

Dein Arbeitsplatz und dein Material sollten zusammenarbeiten.

Woraus besteht die Schnur?

Makramékordeln können aus natürlichen oder synthetischen Fasern hergestellt werden, und die Wahl beeinflusst Aussehen und Handhabung.

Baumwolle wird häufig für Makramé verwendet und ist in vielen Konstruktionen und Dicken erhältlich. Sie ist besonders beliebt für dekorative Projekte und Stücke, bei denen ein weiches, natürliches Aussehen gewünscht wird.

Auch andere Fasern werden in Makramé verwendet. Synthetische Materialien können unterschiedliche Festigkeits-, Glanz-, Steifigkeits- oder Feuchtigkeitsfestigkeit bieten. Manche Projekte erfordern aufgrund der Umgebung, in der das fertige Stück verwendet wird, ein bestimmtes Material.

Für ein Bastelprojekt für Anfänger ist das Wichtigste, das Material zu verstehen, das du kaufst, anstatt anzunehmen, dass alle Schnur sich gleich verhalten.

Überprüfen Sie die Herstellerinformationen, wenn verfügbar.

Achten Sie auf Material, Bauweise, ungefähren Durchmesser oder Dicke sowie alle bereitgestellten Pflegehinweise.